

Reitverein? – Bauverein!

Auszug aus einem Bericht in der Siegener Zeitung vom 3. Mai 1968:

Reiter vertauschten Zügel mit der Maurerkelle

Sorgen macht dem Vorsitzenden Friedhelm Busch aus Freudenberg allerdings die Form seiner Reiter und Pferde zum vereinsinternen Turnier am 5. Mai. So wie ihm ging es auch seinen Reitern: Schubkarren, Maurerkellen und ähnlich praktische Dinge sind den Händen der Aktiven vertrauter geworden als die Zügel. Aber diese Männer kennen ihr Ziel genau und wissen etwas von den Voraussetzungen für eine gute sportliche Leistung mit dem Pferd.

Bereits in der Gründungsversammlung am 24. April 1965 wurde beschlossen, das Gelände »am Moritz« – von Wilhelm Uebach zur Verfügung gestellt – als Reitplatz herzurichten.

Nach 3 Wochen

konnte der Reitbetrieb auf dem Moritz beginnen.

Nach 3 Monaten

wurde erstmals über die Anlegung eines neuen Reitplatzes beraten und das Gelände »Auf der Hube« ins Auge gefaßt.

Nach 7 Monaten,

ab Dezember 1965 konnte der Reitbetrieb in einer Halle stattfinden. Albert Klein ist es zu verdan-

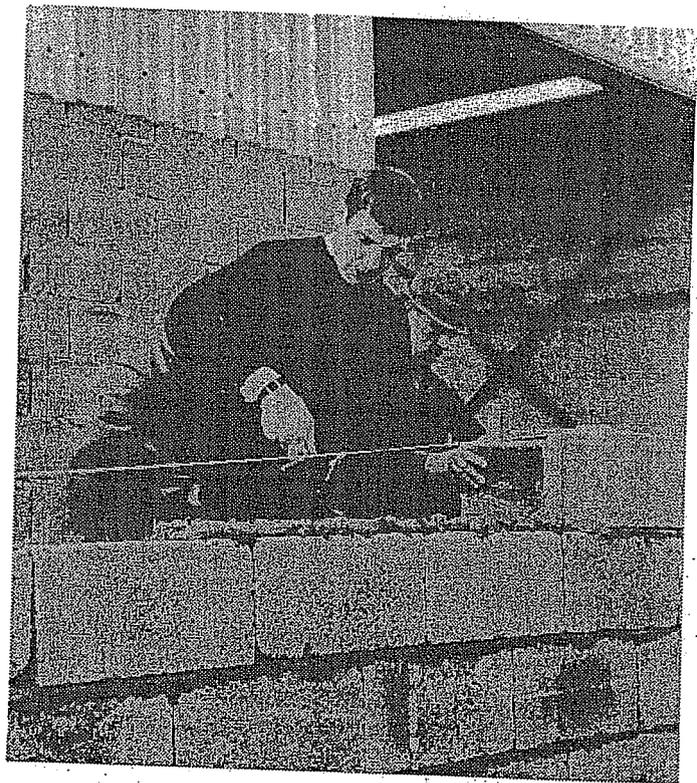
ken, daß im Gründungsjahr die Reitaktivitäten auch in den Wintermonaten aufrechterhalten werden konnten. Er überließ dem Verein dafür seine ehemalige Fabrikhalle.

Nach 9 Monaten,

im Februar 1966 stürzte man sich mit Begeisterung auf das neue Reitplatzgelände »Auf der Hube« und machte es bereitbar.

Nach 12 Monaten,

genau 1 Jahr nach der Gründung konnten voller Stolz die ersten vereinsinternen Wettbewerbe auf der neuen »Anlage« ausgerichtet werden.



Es ging weiter Schlag auf Schlag

- Herbst 1966 Bau der priv. Reithalle Th. Grümbel unterhalb des Reitgeländes, als Vereinshalle
- Frühjahr 1967 Anlegung des 2. Reitplatzes, Ausschachtung der neuen Reithalle, Anlegung des großen Springplatzes und eines zusätzlichen Abreiteplatzes
- Herbst 1967 Bau der Fundamente für die Reithalle
- Winter 67/68 Bau der Hallenkonstruktion
- April 1968 Benutzung der neuen Reithalle möglich
- Frühjahr 1969 Holzhalle »Grümbel« wird auf das Reitgelände umgesetzt - somit ist eine zweite Reithalle zur Verfügung, Ausbau der Wohnung, Tribüne und Gaststätte
- 1970 anlegen der Parkplätze
- 1971 Erstellung des Holzbodens für die Reithalle/Festhalle, Anlegen des Rundweges, Anlegen eines Dressurplatzes 20 x 60 m
- 1972 Stallanbau an die Reithalle
- 1973 Stallausbau
- 1974 Anbau von Geschäftsräumen und Wohnung, Anbau des Zehnerstalles an Holzhalle
- 1975 Herstellung der Außenanlage und der Zufahrten, Errichtung des Turnierstalles (Holzkonstruktion)
- 1976 Installierung der Flutlichtanlage für den Springplatz
- 1977 Installierung der Flutlichtanlage für den Dressurplatz, Ausbau des Richterturmes, Neuanlegung der Dressurplätze 20 x 60 m und 20 x 40 m
- 1978 Anbau der Tribüne an die Reithalle
- 1979 Verlängern der Holzhalle von 30 auf 40 m, Verlängern der Reithalle von 40 auf 60 m, einschl. Tribüne; Ausbau der Toilettenanlage und Waschräume
- 1980 Turnierstallerneuerung (Stahlkonstruktion)
- 1982 Schulpavillon in Alchen demontiert, transportiert und »Auf der Hube« als künftige Cafeteria montiert, Außenanlage den baulichen Veränderungen angepaßt und erneuert
- 82/83 Umbau der Gaststätte
- 1983 Anlegen des 2. Dressurplatzes 20 x 60 m, Anlegen eines Dressurabreite- bzw. Vorbereitungsplatzes
- 1984 Ausbau von Fremdenzimmern über der Gaststätte
- 1987 Erweiterung des Richterturmes, Anbau von Pressetribüne und Rechenzentrum
- 87/88 Renovierung der Dachflächen und der Fassade